



JUGENDGERECHT GOTTESDIENST FEIERN

Regina Steiner 2024

Gottesdienste/Feiern sind jugendgemäß, wenn sich jede*r willkommen fühlt.



- inklusiv
 - unterschiedliche Formen (nicht jede Form passt zu jedem*r Jugendlichen*r)
 - alle, die da sind und mitfeiern sind willkommen und gewollt.
-

Gottesdienste/Feiern sind jugendgemäß, wenn Jugendliche darin Gott erahnen können



- bewegende Erfahrung
- Erfahrung → Hilfe in schweren Situationen
- Spüren, begreifen erleben → in Gottesdiensten und Feiern kann zu dieser Erfahrung beitragen

Gottesdienste/Feiern sind jugendgemäß, wenn Jugendliche einen Zusammenhang zu ihrem Leben erkennen.



- „Was hat das mit mir zu tun?“
- Leben: Sorgen und Nöten, Freude, Begeisterung, Sehnsucht und Leidenschaft
- Lebenswelten kennen und ernstnehmen
- Erfahrungen jugendlicher haben Platz in der Feier

Gottesdienste/Feiern sind jugendgemäß, wenn jugendliche sich in Leitung und Begleitung erfahren.



- Jugendliche sind nicht nur Zielgruppe
- Jugendliche können/dürfen Feiern gestalten, begleiten und leiten
- Hauptamtliche/ Ehrenamtliche Verantwortliche als Unterstützung

Gottesdienste/Feiern sind jugendgemäß, wenn Jugendliche sie in vielfältigen Formen mitgestalten



- Mitgestalten ≠ nur einfach teilnehmen, etwas vorlesen, musizieren
- Mitgestalten bei Form und Inhalten
- eigene Gedanken und Glauben einbringen
- Das braucht den Mut (Leitende) und Ermutigung (Jugendliche)

Gottesdienste/Feiern sind jugendgemäß, wenn sie Jugendliche in ihrem Glauben und Leben ernst nimmt.



- Respekt gegenüber Lebenssituation und Glauben (zuhören, mitgestalten lassen, ihre Meinungen und Einschätzungen gelten lassen und daraus lernen)
- Feiern: Jugendlichen selbst zu Wort kommen lassen (z.B. eigene Bitten, Meinung zur Bibelstelle, ...)

Gottesdienste/Feiern sind jugendgemäß, wenn sie in Musik, Sprache und Ästhetik den Feiernden entspricht.



- Musik
Hoher Stellenwert (Gottesdienst und Leben Jugendlicher)
Emotion
- Sprache
Verständlich
Nicht anbiedernd
Kreative Elemente (Rollenspiel, Poetry Slam, Tanz, ...)
- Ästhetik
Bilder; Gestaltung Gottesdienstraum

Gottesdienste/Feiern sind jugendgemäß, wenn Symbole und Riten von Jugendlichen verstanden werden.

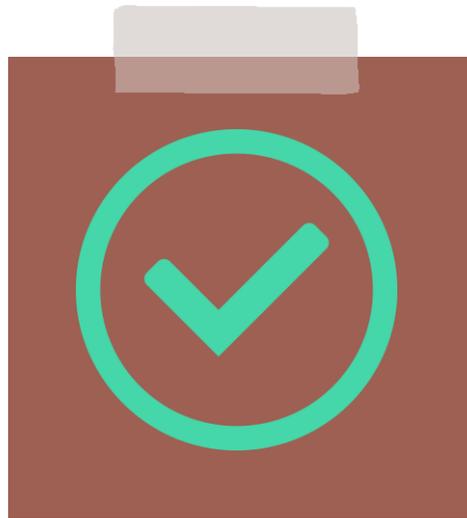


Symbole und Rituale sprechen für sich, wenn sie klar und einfach sind.

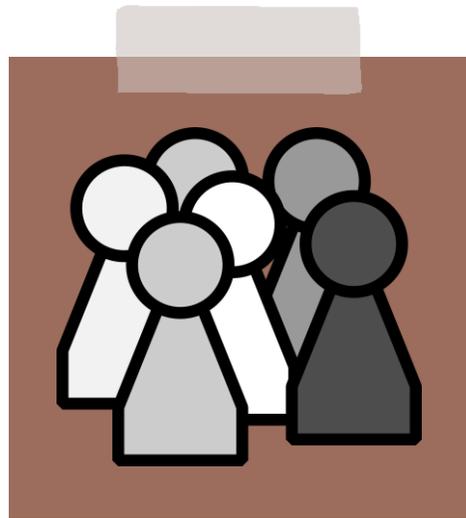
Sie bringen Inhalte konkret zum Ausdruck und vertiefen die Gottesbeziehung.

Die Vorbereitung bietet Raum, um ihre Wirksamkeit und Bekanntheit zu überprüfen.

PLANUNG MORGENLOB STEP BY STEP



Organisatorische
Rahmen-
bedingungen
„festlegen“



Planungsteam
suchen



Inhaltliche
Bausteine



Organisatorische
Bausteine planen

INTO THE WEILD

OSTERAUFERSTEHUNGSFEIER
ST. VEI



OSTERSONNTAG

9. APR 2023 5:00

ORGANISATORISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

- Art des Gottesdienstes/ spirituellen Elements
- Zielgruppe
- Gruppengröße
- Ort und Zeit



INHALTLICHE BAUSTEINE

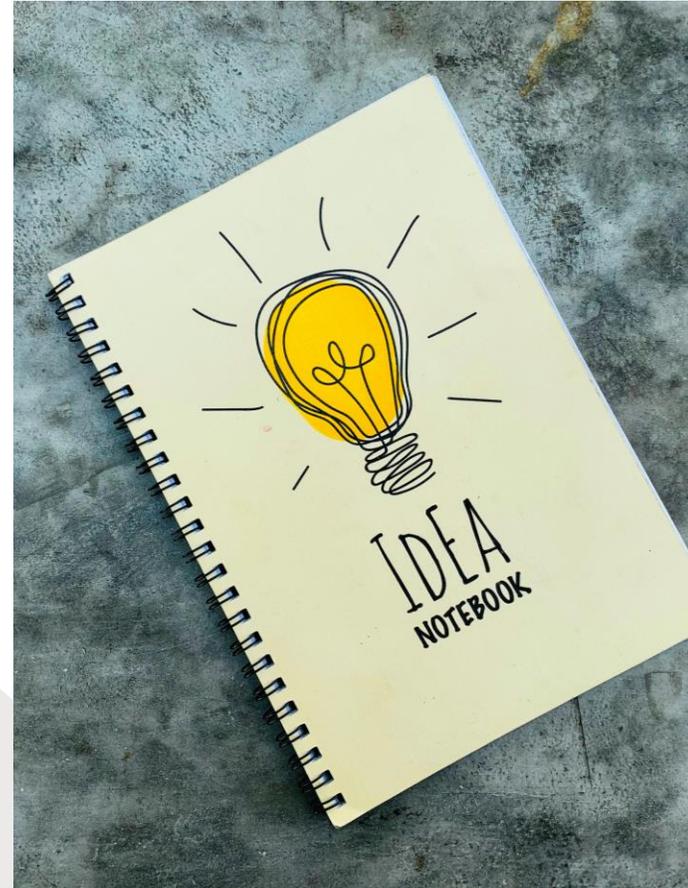
- **Thema**
- **Bibelstelle**
- **Einstieg**
- **Hauptteil**
- Gebete
- Texte
- **Abschluss**

THEMA

Das Thema des Gottesdienstes ist der rote Faden, der alle auf die Spur von Gottes Wirken bringt.

Ein Thema entsteht aufgrund einer geprägten Zeit (Advent oder Sommerferienbeginn o.ä.) oder eines Anlasses (Firmvorbereitung, Zeltlager, Matura, o.ä.), OT Thema oder auch aufgrund der Leseordnung und der damit vorgesehenen Bibelstelle.

Ein roter Faden im Gottesdienst führt die Mitfeiernden von Beginn an gedanklich mit.



Das Wort Gottes hat in einem Gottesdienst einen besonderen Stellenwert. In jedem Gottesdienst hören wir eine Bibelstelle.

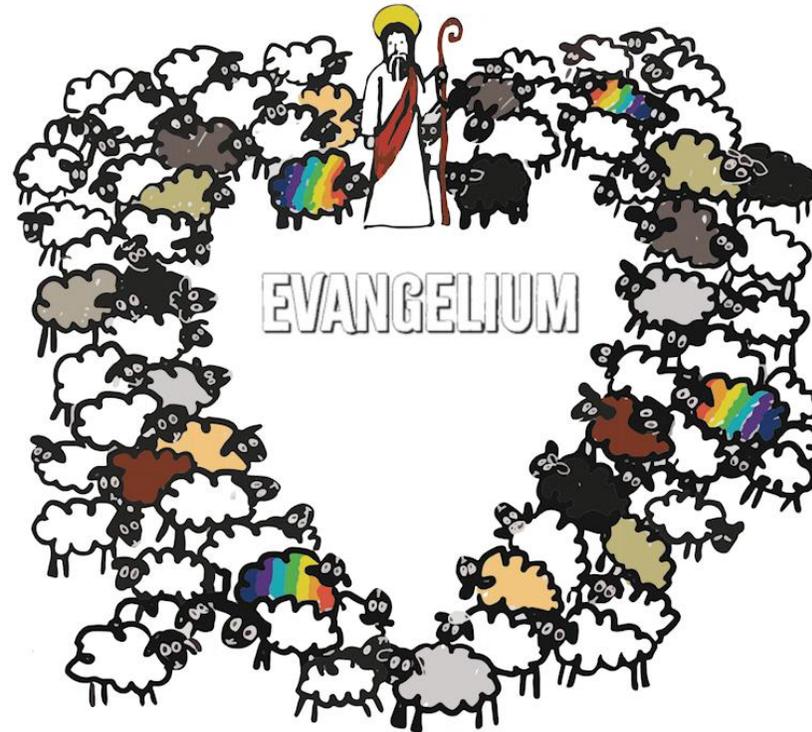
Im Lesen von biblischen Texten entdecken wir immer wieder neu die Geschichte Gottes mit den Menschen.

Aus dem Wort Gottes bekommen wir wertvolle Impulse für das eigene Leben. Habt Mut, setzt euch mit den Texten der Bibel auseinander.

Tipp

- bibleserver.com
- Schott online von der Erzabtei Benedikt Beuron

BIBELSTELLE



EINSTIEG

Am Beginn eines jeden Gottesdienstes steht das Ankommen. Dazu gehört das wirkliche Ankommen im „Raum“, aber auch das gemeinsame Ankommen in der Feier und evtl. der Beginn mit dem Kreuzzeichen.



GEBETE

Gebete sind eine Ausdrucksform unseres Glaubens. Im Gebet begegnen wir Gott und reden mit ihm. Wie jede Beziehung lebt auch die Gottesbeziehung von der Begegnung und dem Gespräch – dem Gebet.

Bereits in der Bibel wird deutlich: Beten gehört dazu. So finden sich in den Psalmen zum Beispiel viele Gebete für unterschiedliche Anlässe (LOBEBIDAZ)

Tipp

- How To Beten mit Jugendlichen

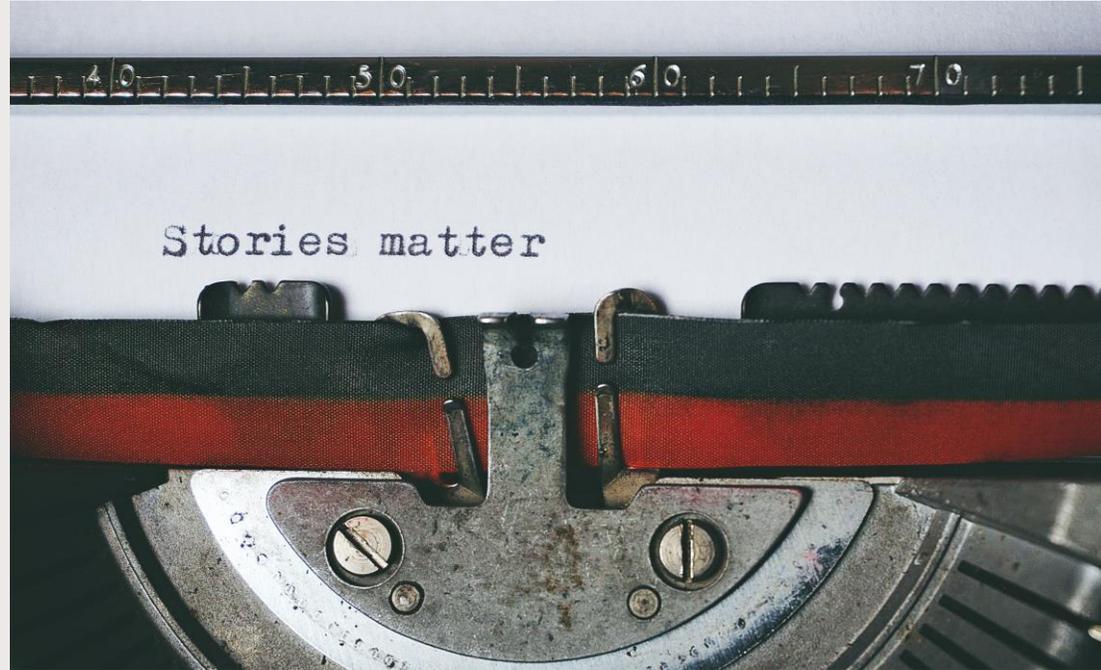


TEXTE

Wenn ihr an einen klassischen Sonntags-gottesdienst denkt, fällt euch auf: Im Gottesdienst kommen viele Texte vor Gebete, Bibelstellen, eine Geschichte, eine Meditation, ein Gedicht und vieles mehr.

„Viel“ ist dabei nicht immer „gut“. Überlegt, welche Texte helfen und welche Texte aufgrund ihrer Fülle überfordern, langweilen oder stören könnten.

Und dennoch habt Mut: Schreibt eure eigenen Texte, mit euren Gedanken aus der Vorbereitung.



ABSCHLUSS

Der Abschluss in einem Gottesdienst ist der Teil, der den Gottesdienst abschließt und die Teilnehmenden in den Alltag führen soll.

Für eine gute Gestaltung des Abschlusses können euch folgende Fragen helfen:

- Was braucht euer Gottesdienst am Ende?
- Wieviel Gebete und Texte sollen aneinandergereiht werden?
- Oder passt vielleicht am Besten nach dem Vater Unser und dem Friedensgruß noch ein abschließender Gedanke und ein Segensgebet?





ORGANISATORISCHE BAUSTEINE

- Zielgruppe
- Gruppengröße
- Ort
- Ästhetik
- Musik
- Technik

ZIELGRUPPE

Ein Gottesdienst wird nie allen vollständig gerecht werden können.

Entscheidet euch also, auf welche Gruppe ihr euch in der Vorbereitung konzentrieren wollt und achtet darauf, zielgruppengerecht zu arbeiten.



GRUPPENGROSSE

Für die Rahmenbedingungen ist es wichtig im Blick zu haben, wie viele Personen ungefähr gemeinsam Gottesdienst feiern.

Die Anzahl der Teilnehmenden wirkt sich auf den Raumbedarf, die Technik und manches andere aus.



ORT

Es gibt viele Orte, wo man Gottesdienst feiern kann.

Hier ein paar Ideen:

- Natur (Wald, Berg, See)
- Kirche
- Kapelle
- Meditationsraum
- Klassenraum



ÄSTHETIK

Die Ästhetik ist ein wichtiger Faktor im Gottesdienst, denn die Botschaft des Glaubens kann mit allen Sinnen erfahren werden.

(Musik, Weihrauch, Kunst, Licht, Filmausschnitte, Dekoration, ...)



MUSIK

Musik kann ein entscheidender Faktor bei der Gottesdienstgestaltung sein und zwar nicht nur für die Atmosphäre.

Musik im Gottesdienst soll zum Gebet und zum Nachdenken anregen, kann aber auch selbst Gebet werden. Macht euch beim Vorbereiten Gedanken dazu, an welcher Stelle ihr Musik einsetzen wollt und welche Rolle sie spielt. Gemeinsames Singen ist eine Form von Gebet.

Wählt Musik und Liedtexte passend zum Inhalt und zur Zielgruppe aus. So wird eine runde Sache daraus.



TECHNIK

Die richtige Technik kann entscheidend sein.

Was „nutzt“ die tollste Musik, das schönste Gebet, wenn euch niemand hört oder sieht?



NÜTZLICHE LINKS UND INTERNETSEITEN FÜR DIE VORBEREITUNG

Unterlagen:

[Materialienheft-156 web.pdf](#)

[Kann ich das? Will ich das? Darf ich das? Download – KLJB – Landjugendshop](#)

Materialsammlungen:

<https://www.jugendarbeit.online/>

[Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken: Downloads](#)

<https://gottesdienstkultur-nordkirche.de/liturgien-der-verheissung/>

<https://kath-kirche-vorarlberg.at/themen/ideenpool/jugendgottesdienste>

https://www.kj-ooe.at/institution/18050/themenfelder/spiritualitaet#anchorNav_27632

(Jugendsonntagspakete)

<https://www.kj-ooe.at/praxis>

Tools für die Vorbereitung:

Verschiede Bibelübersetzungen auf einen Blick: <https://www.bibleserver.com/>

Bibelstellen des Tages: <https://www.erzabtei-beuron.de/schott>

Lieder für Jugendgottesdienste: [Songs – Popinstitut](#) und <https://www.kj-ooe.at/institution/18050/themenfelder/musik/artikel/article/227463.html>

NÜTZLICHE LINKS UND INTERNETSEITEN FÜR DIE VORBEREITUNG

Gebetstationen

Alive Gebetsstationen: Schulstart, Schulschluss, Schulschluss 2021 Advent, Daham, Kunterbunt:
[PowerPoint-Präsentation](#) und [PowerPoint-Präsentation](#) und [PowerPoint-Präsentation](#) und [PowerPoint-Präsentation](#) und [PowerPoint-Präsentation](#) und [Microsoft PowerPoint - schulschluss_2020.pptx](#)

Prayerspace Gebetsstationen: [Gebetsstation Archives - Prayerspaces in Schulen](#)

Soulspace Gebetsstationen: [SoulSpace_Behelf_2024_pdf](#)

Fertige Konzepte und Gebetssammlungen:

Segensfeiern: [https://www.kj-ooe.at/dl/pMkuLJMOKmJqx4KJK/Segensfeiern im Leben Jugendlicher kj o pdf](https://www.kj-ooe.at/dl/pMkuLJMOKmJqx4KJK/Segensfeiern_im_Leben_Jugendlicher_kj_o_pdf)

Tischgebete: [https://www.kj-ooe.at/dl/stLkJLJmloKJqx4KJK/Tischgebete web pdf](https://www.kj-ooe.at/dl/stLkJLJmloKJqx4KJK/Tischgebete_web_pdf)

Beten: [https://www.kj-ooe.at/dl/loMOJLJIMLMJqx4kJK/2023 Beten mit Jugendlichen Anleitung Methoden pdf](https://www.kj-ooe.at/dl/loMOJLJIMLMJqx4kJK/2023_Beten_mit_Jugendlichen_Anleitung_Methoden_pdf)





BETEN MIT MULTIKONFESSIONELLEN GRUPPEN

Mögliche Formen

- **Religiöser Brauchtumsfeier** z.B. Nikolausfeier, bietet die Möglichkeit einen Brauch einer anderen Religion kennen zu lernen.
- **Liturgische Gastfreundschaft** Gäste anderer Religionen sind willkommen und werden begrüßt und/oder in den Fürbitten erwähnt
- **Multireligiöse Feier** Angehörige verschiedener Religionen beten nacheinander (in der gleichen Feier).
- **Interreligiöse Feier** Angehörige verschiedener Religionen beten miteinander (gute gemeinsame Vorbereitung notwendig).

Juden, Christen und Muslime glauben an den einen Gott und haben eine gemeinsame Geschichte, das erleichtert das gemeinsame Beten und das Finden einer Schnittmenge. Bei Angehörigen des Hinduismus oder Buddhismus wird das schon schwieriger.

Jede Religion hat ein eigenes Verständnis von Liturgie/Gottesdienst/Gebet.

Das solltest du für ein gemeinsames Beten berücksichtigen

- eine gemeinsame Schnittmenge suchen, die Unterschiede aber nicht negieren
- neutrale Anlässe/Themen (z.B. Gemeinschaft, Friede, nicht: Advent)
- neutraler Ort, neutrale Zeit (nicht am Sonntagvormittag in einer Kirche)
- Begriffe wie Liturgie/Gottesdienst vermeiden
- Muslime glauben an den gleichen Gott, wie wir Christen, den sie Allah nennen. Deshalb sollen sich Gebete an Gott (Vater) richten und nicht an Jesus, den Muslime als Propheten verehren.
- kein Kreuzzeichen
- Texte aus Bibel und Koran
- kein Vater unser
- Lieder gut abklären; Lieder sind keine Gebetsform im Islam
- aufpassen bei Symbolen (kein Kreuz, keine Kerze)

Realistisch gesehen, ist dies am OT nicht möglich

„Konsequenzen“ für OT's

Tagesbeginn/Tagesabschluss (kann folgende Elemente enthalten):

- Lieder (passend zum Thema des OT)
- Geschichte (zum Thema des OT, zu Lebensthemen Jugendlicher)
- Fragen, Austausch zur Geschichte
- Giveaway/Symbol/Bild zum Thema
- Bitten/Dank vor Gott bringen (Konfessionslose können Bitte oder Dank an eine höhere Macht oder an die Mitschüler*innen etc. richten)
- evt. Segenstext
- evt. gemeinsames Gebet (Freiwilligkeit beim Mitbeten)
- wenn möglich neutralen Raum wählen (keine Kapelle)

Diese Form ist passend für alle Religionen, es können auch Konfessionslose daran teilnehmen.

Wenn explizit christliche Gebete gesprochen werden, dann soll es Angehörigen anderer Religionen freigestellt sein, mitzubeten.